

Sicherheitsdatenblatt Seite 1/6

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31
Stand vom: 17.10.2008

1. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Artikelbezeichnung:
Dibasische Ester

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung
Chemikalie für verschiedene Anwendungen.

Firmenbezeichnung:
SysKem Chemie GmbH
Am Elisabethheim 68b
42111 Wuppertal
Tel.: +49 (0) 202/3702385
e-Mail:Info@syskem.de

Notrufnummer:
030/19240 Giftinformationszentrale Berlin

2. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung:

Entfällt

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Entfällt

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung:

Dibasische Ester

Gemisch aus:

Dimethylsuccinat

CAS-Nummer: 106-65-0

EINECS-Nummer: 203-419-9

Dimethylglutarat

CAS-Nummer: 1119-40-0

EINECS-Nummer: 214-277-2

Dimethyladipat

CAS-Nummer: 627-93-0

EINECS-Nummer: 211-020-6

Gefährliche Inhaltstoffe (vollständige R-Sätze, siehe Kap. 16):

Entfällt.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Mit Produkt verunreinigte Kleidung wechseln.

Nach Einatmen:

Frischluftezufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren. Bei Bewußtlosigkeit Lagerung in stabiler Seitenlage.

Nach Hautkontakt:

Mit lauwarmen Wasser und Seife abwaschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasser im Vollstrahl.

Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gas:

Kann explosive Dampf-Luft-Gemische bilden. Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO₂). Berstgefahr.

Besondere Schutzausrüstung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben:

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Für ausreichende Lüftung sorgen. Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Haut- und Augenkontakt vermeiden. Zündquellen fernhalten.

Umweltschutzmaßnahmen:

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörde benachrichtigen. Gase/ Dämpfe/ Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Nicht in die Kanalisation/ Oberflächenwasser/ Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Für ausreichende Lüftung sorgen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen. In geeigneten Behälter der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Hinweise zum sicheren Umgang:

Sicherheitsdatenblatt Seite 3/6

Für gute Belüftung/ Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Aerosolbildung vermeiden. Aerosolnebel nicht einatmen. Dämpfe nicht einatmen. Haut- und Augenkontakt vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Im entleerten Gebinde können sich zündfähige Gemische bilden. Zündquelle fernhalten, nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Vor Hitze schützen. Nicht gegen Flammen oder auf glühende Körper sprühen.

Lagerung:

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Wasserrechtliche Bestimmung beachten.

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen mit oxidierenden und sauren Stoffen lagern. Nicht zusammen mit Alkalien (Laugen) lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern. Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Lagerklasse:

Klassifizierung nach Betriebssicherungsverordnung (BetrSichV): -

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Keine weiteren Anforderungen, siehe Punkt 7.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei der Arbeit nicht esse, trinken, rauchen, schnupfen. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Vor der Pause und bei Arbeitsende Hände waschen.

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

Atemschutz:

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.

Empfohlenes Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz:

Gasfiltergerät nach EN 14387 Typ A (organische Gas/ Dämpfe, Siedepunkt > 65°C)-Kennfarbe braun.

Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind den "Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten" (BGR 190) zu entnehmen.

Augenschutz:

Schutzbrille.

Handschutz:

Schutzhandschuhe. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Vor jeder erneuten Verwendung des Handschuhs ist die Dichtheit zu prüfen. Zur Vermeidung von Hautproblemen ist das Tragen von Handschuhen auf das notwendige Maß zu reduzieren.

Handschuhmaterial:

Handschuhe aus Butylkautschuk - Butyl

Empfohlene Materialstärke: > 0,5 mm

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterial nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:

Permeationszeit/ Durchbruchzeit: > 8 Stunden (EN 374)

Sicherheitsdatenblatt Seite 4/6

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgendem Materialien:

Handschuhe aus Nitrilkautschuk/ Nitrillatex - NBR.

Handschuh aus Chloroprenkautschuk.

Handschuh aus Fluorkautschuk (Viton) - FKM. Handschuh aus Polyvinylchlorid - PVC.

Körperschutz:

Stiefel, Schürze.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form: Flüssig

Farbe: Farblos

Geruch: süßlich

Schmelzpunkt / Schmelzbereich: ca. -20 °C

Siedepunkt/Siedebereich: 196-225 °C

Flammpunkt: 103 °C

Zündtemperatur: 370 °C

Selbstentzündlichkeit: Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

Explosionsgefahr: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher/ zündfähiger Dampf-/ Luftgemische möglich.

Explosionsgrenzen:

untere: 0,9 Vol %

obere: 8,0 Vol %

Dampfdruck bei 20°C: ca. 0,08 hPa

Dichte bei 20 °C: 1,092 g/cm³

Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser: 53 g/L

Viskosität: dynamisch bei 25 °C: 2,6 mPas

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen. Elektrostatische Aufladung. Zündquellen fernhalten.

Zu vermeidende Stoffe:

Starke Oxidationsmittel, starke Säuren, Alkalien (Basen, Laugen)

Gefährliche Reaktionen:

Entwicklung von explosionsfähigen Gasen/ Dämpfen.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO₂)

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD/LC 50-Werte:

LD50 (oral, Ratte): > 2000 mg/kg

Primäre Reizwirkung:

An der Haut:

Kann eine schwache, vorübergehende Reizung verursachen.

Am Auge:

Kann eine schwache, vorübergehende Reizung der Augenschleimhäute verursachen.

Sicherheitsdatenblatt Seite 5/6

Sensibilisierung:

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach unseren Erfahrungen und den uns vorliegenden Informationen keine gesundheitsschädlichen Wirkungen.

12. Umweltspezifische Angaben:

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):

Sonstige Hinweise:

Das Produkt ist nach OECD 301 A leicht biologisch abbaubar.

Ökotoxische Wirkung:

Bemerkung: LC50/EC50/IC50: > 10 mg/L

Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt:

Empfehlung:

Entsorgung gemäß den örtlichen, behördlichen Vorschriften.

Europäischer Abfallkatalog:

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern ist entsprechend der EAK-Verordnung branchen- und prozeßspezifisch durchzuführen.

Empfehlung:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14. Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

15. Angaben zu Rechtsvorschriften

Kennzeichnung nach EG-Richtlinien:

Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitung der EG" in der letztgültigen Fassung. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitung:

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

Nationale Vorschriften:

Störfallverordnung:

Störfallverordnung, Anhang: Nicht genannt.

Klassifizierung nach Betriebssicherungsverordnung (BetrSichV): -

Wassergefährdungsklasse:

1 (schwach wassergefährdend)

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsvorschriften:

BGR 190 "Einsatz von Atemschutzgeräten" (frühere ZH 1/134)

16. Sonstige Angaben

Sicherheitsdatenblatt Seite 6/6

Die Angaben basieren auf dem heutigen Stand der Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

(Ende)



SK



SK